
Medienmitteilung

17.11.11

Iren Bischofberger, Studiengangsleitung MScN by Applied Research
Ursina Baumgartner, Rektorin, Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Erster FH Masterstudiengang Pflegewissenschaft in der Schweiz abgeschlossen

Anfangs November war es soweit. An der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit schlossen die ersten Studierenden den anspruchsvollen Masterstudiengang in Pflegewissenschaft ab. Das berufsbegleitende Studium ist optimal für die Arbeitswelt konzipiert. Der Kalaidos FH Präsident, Jakob Limacher betonte, dass dies für die Hochschule für Berufstätige oberstes Gebot ist. Das lobte Yvonne Huber, Pflegedirektorin am Kinderspital Zürich. Die Durchführung von Forschungs- und Praxisprojekten boten der Klinik bereits während dem Studium einer Mitarbeiterin einen Mehrwert. Auch für Führungspositionen ist das Studium mit Inhalten zu strategischem Projektmanagement und Leadership in der Pflege bestens geeignet. Die rasche Kompetenzentwicklung wird durch die Studiengruppe von maximal 15 Studierenden gefördert. Dies erlaubt den intensiven Wissensaustausch zwischen Studierenden, Mentorinnen und Dozierenden. Erika Ziltener bestätigte als Präsidentin des Dachverbandes Schweizer Patientenstellen, dass die pflegewissenschaftlichen Ausbildungen an Fachhochschulen für die Erkrankten ein Gewinn sind. Die neuen Studienmöglichkeiten müssten aber in der Politik und bei Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen noch stärker sichtbar werden. Den Bedarf an Pflegewissenschaft – vor allem für die Grundversorgung und in multiprofessionellen Teams – betonte auch Stefan Spycher, Vizedirektor des Bundesamtes für Gesundheit. Das BAG fördert dies sowohl mit rechtlichen Grundlagen, als auch verschiedenen Plattformen für die interprofessionelle Zusammenarbeit Pflege-Medizin, und neuen Bildungsmodelle. Angesichts der anstehenden grossen Aufgaben im Gesundheitswesen schloss er mit dem überzeugenden Votum an die Absolventinnen: „Wir brauchen Sie!“. Davon ist auch die Careum Stiftung in Zürich überzeugt. Sie investiert mit dem Careum Stipendium in leistungsstarke Masterstudierende an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit. Der Stiftungspräsident Hans Gut zeigte zudem Wege auf, wie die weitere Karriere der Absolventinnen gezielt voran gebracht werden kann, zum Beispiel mit dem Mentoringprogramm für Führungskräfte in der Gesundheitswirtschaft, das die Careum Stiftung zusammen mit der deutschen B. Braun Stiftung anbietet. Auch dieser Karriereschritt ist optimal in die Arbeitswelt eingebettet und fördert den dringend nötigen Verbleib von Pflegefachpersonen im Beruf.

www.kalaidos-gesundheit.ch

www.careum.ch

Den Studiengang abgeschlossen haben: Heidi Berlepsch und Beatrix Kissling, beide Universitätsspital Zürich; Andrea Luzia Gasser, WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, Aarau; Marianne Schärli, Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau; Gaby Stoffel, Universitätskinderspital Zürich; Rita Willener, Inselspital Bern; Gianfranco Zuaboni, Psychiatrische Klinik Sanatorium Kilchberg.